

Flächennutzungsplan der Gemeinde Süderheistedt
Verfahrensübersicht

Lfd.Nr.	I n h a l t	Datum	Bemerkungen
1	Grundsatzbeschluß über die Aufstellung eines F-Planes	02.04.73	
2	Planungsanzeige an die Landesplanungsbehörde gem. § 16 Landesplanungsgesetz	06.04.73	
3	Gutachten der Landesplanungsbehörde	02.08.73	
4	Beschluß über den Entwurf	14.10.74	
5	Beschluß über den Erläuterungsbericht	19.06.75	
6	Beschluß über die Änderung des Erläuterungsberichtes	18.12.75	
7	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 4+5 BBauG	19.02.76	Stellungnahme siehe Akte "TÖB"
8	Beschluß zu den Anregungen und Bedenken der TÖB und Benachrichtigung	28.10.76	
9	Bekanntmachung über die Auslegung gem. § 2 Abs. 6 BBauG	03.12.76	
	veröffentliche im Informationsdienst	10.12.76	
	Auslegungsfrist Beginn	20.12.76	
	Ende	19.01.77	
10	Beschlußfassung zu einem eingegangenen Antrag	14.11.77	
11	Beschlußfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes	29.05.78	
12	Öffentliche Bürgerbeteiligung gem. § 2a BBauG	22.06.78	
13	Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	09.11.78	Stellungnahme siehe "TÖB"
14	Bekanntmachung über die Auslegung gem. § 2 Abs. 6 BBauG	09.11.78	
	Veröffentlicht im Informationsblatt	17.11.78	
	Auslegungsfrist Beginn	27.11.78	
	Ende	27.12.78	
15	Auszug aus der Hauptsatzung der Gemeinde Süderheistedt über das Bekanntmachungsverfahren		
16	Beschlußfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken und endgültiger Beschluß über den F-Plan	03.01.79	
17	Genehmigungsantrag		

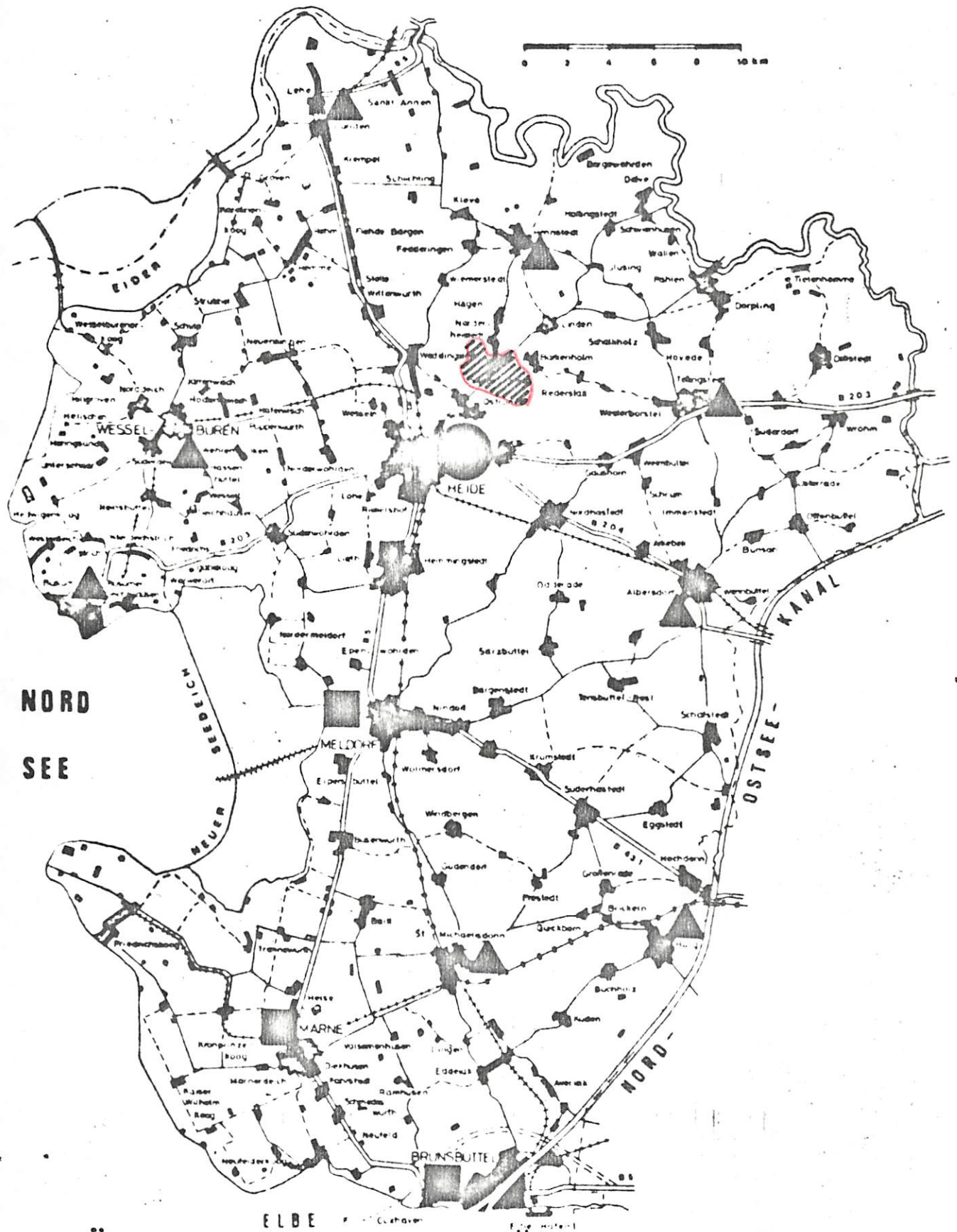
E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

zum Flächennutzungsplan der Gemeinde

S ü d e r h e i s t e d t

Kreis Dithmarschen

KREIS DITHMARSCHEN



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN SÜDERHEISTEDT

LAGE und ÜBERSICHT DER GEMEINDE IM KREIS DITHMARSCHEN.

-  PLANUNGSRAUM
-  MITTELZENTRUM
-  UNTERZENTRUM
-  LÄNDL. MITTELPUNKTGEMEINDE

Inhaltsübersicht

Literaturangaben	Seite 4
1.) Lage der Gemeinde im Raum und die Nachbarschaftsbeziehungen	Seite 5
2.) Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde	Seite 6
3.) Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler	Seite 7
4.) Bevölkerungsentwicklung	Seite 7
Bevölkerung nach Lebensunterhalt des Ernährers	Seite 9
Bevölkerungsstruktur im Vergleich zum Kreisgebiet	Seite 11
Wohnbevölkerung nach Alter	Seite 11
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	Seite 12
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf	Seite 13
5.) Haushalte, Wohnungen	Seite 13
Haushalte	Seite 13
Wohnungen	Seite 14
Wohnungen nach Baualter in % im Vergleich zum Kreisgebiet	Seite 15
6.) Landwirtschaft	Seite 17
7.) Gewerbe	Seite 18
8.) Eigentümer an Grund und Boden	Seite 18
9.) Behörden und öffentliche Dienste	Seite 19

10.)	Schulen	Seite 19
11.)	Krankenhäuser, Ärzte und Apotheken	Seite 19
12.)	Fernverkehrs- und örtliche Hauptverkehrs- züge	Seite 20
	a) Straßenverkehr	Seite 20
	b) Eisenbahnverkehr	Seite 20
	c) Busverkehr	Seite 21
13.)	Besonderheiten des Geländes und der Landschaft	Seite 21
14.)	Natur- und Landschaftsschutz	Seite 21
15.)	Wasserversorgung	Seite 22
16.)	Stromversorgung	Seite 22
17.)	Gasversorgung	Seite 22
18.)	Fernheizung	Seite 22
19.)	Entwässerung	Seite 22
20.)	Beseitigung und Lagerung von Müll und Abfällen	Seite 23
21.)	Hebesätze	Seite 24
22.)	Planungsziele der Gemeinde	Seite 24

Literaturangaben :

Statistische Berichte des Landes Schleswig-Holstein

Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61

Gemeindeblatt der Volkszählung 1970

Gebäude- und Wohnungszählung 1968

v. Schröder - "Topographie von Holstein"

Georg Marten und Karl Mäckelmann

"Dithmarschen; Geschichte und Landeskunde Dithmarschen"

Henning Oldekop

"Topographie des Herzogtums Holstein"

Stellungnahme der Landesplanungsbehörde über die Aufstellung
eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Süderheistedt

1.) Lage der Gemeinde im Raum und die Nachbarschaftsbeziehungen

Die Gemeinde Süderheistedt liegt im Norden des Naturraumes "Heider-Itzehoer Geest" und gehört verwaltungsmäßig zum Amt Kirchspielslandgemeinde Hennstedt in 2246 Hennstedt, Kreis Dithmarschen.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verflechtung mit der Kreisstadt Heide wurde die Gemeinde durch die Regionalplanung des Landes Schleswig-Holstein dem Nahbereich des Mittelzentrums Heide zugeordnet. Die Kommunale Verwaltung der Gemeinde ist jedoch auf das Amt Hennstedt ausgerichtet, das eine Fläche von 12.410 ha umfaßt mit einer Bevölkerungszahl von ca. 5.842 Einwohnern; das sind 47 Einwohner pro qkm.

Süderheistedt grenzt im Norden an das Gebiet der Gemeinde Norderheistedt. Im Osten bilden Wege, Wälle sowie der Ostermoorstrom die Grenze zur Gemeinde Barkenholm. Die Broklandsau ist die natürliche Grenze im Süden zum Gebiet der Stadt Heide sowie im weiteren Verlauf im Süden und im Westen zur Gemeinde Ostrohe.

Das Gemeindegebiet umfaßt eine Fläche von 555 ha. Davon werden 491 ha landwirtschaftlich genutzt. Forstflächen sind 24 ha in Süderheistedt vorhanden.

Die Gemeinde Süderheistedt liegt etwa 6 km nordöstlich der Kreisstadt Heide an der Landesstraße 150. Die Landesstraße 150 verbindet die Gemeinde Süderheistedt in südwestlicher Richtung mit der Stadt Heide und in nordöstlicher Richtung mit den Gemeinden Linden, Glüsing, Hollingstedt und Schwienhusen. Im Ortskern beginnt die Landesstraße 239, die eine Verbindung in nördlicher Richtung zum ländlichen Zentralort Hennstedt über Norderheistedt und Hägen schafft. Die Kreisstraße 42 verbindet

Süderheistedt in östlicher Richtung mit Barkenholm, Rederstall und dem ländlichen Zentralort Tellingstedt.

Der südliche und westliche Teil, etwa 1/3 des Gemeindegebietes, gehört zum Niederungsbiet der Broklandsau. Das Gelände hat hier eine Höhe von 1,0 m unter NN bis etwa 1,5 m über NN.

Die von Norden nach Süden ins Gemeindegebiet hineinreichende Geest erreicht südöstlich des Ortskerns eine Höhe von ca. 20 m über NN.

2.) Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde

Der Name Süderheistedt darf wohl weder von Heide noch von Heu abgeleitet werden. Vermutlich stammt die Bezeichnung von dem Personennamen Heio oder Haio.

Unweit südwestlich vom Dorf liegt das Wirtshaus Aukrug neben der Aubrücke, einer Brücke, die über die Broklandsau führt. Diese Brücke war ehemals eine der wichtigsten Verteidigungspunkte in Dithmarschen. Hier stand eine große halbkreisförmige Schanze, die mit beiden Enden an das Tal anlehnte und mit der runden Seite den Weg nach Heistedt abspernte, bei der zur Zeit der Eroberung 1559 ein blutiger letzter Kampf stattfand.

Die Broklandsau soll vormals bis hierher schiffbar gewesen sein. 1855 ist Süderheistedt 603 Steuertonnen groß, enthält 20 Höfe, 19 Stellen mit 3 Stellen ohne Land sowie 69 Häuser.

In Süderheistedt ist eine alte Papagoyengilde zu Hause, in deren Besitz sich ein silberner Königsvogel mit goldenem Halsband (darauf die Jahreszahl 1621) befindet.

In Süderheistedt und auch an der Aubrücke waren Haltestellen der Kleinbahn.

3.) Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler

Aufgrund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes im Wortlaut der Bekanntmachung vom 21. Januar 1926 (Gesetzsammlung Seite 83) in Verbindung mit dem Gesetz für Naturschutz und Landschaftspflege (Landschaftspflegegesetz) vom 16. April 1973 §§ 78 und 79 ist der im Ortskern der Gemeinde gelegene Dorfplatz (Vogelstangenberg) unter Naturschutz gestellt worden. Eine Veränderung bedarf der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde.

4.) Bevölkerungsentwicklung

Die im Jahre 1950 erkennbare überdurchschnittlich hohe Bevölkerungszahl, hervorgerufen durch die Flüchtlingsbewegung nach dem Kriege, verringert sich in den folgenden Jahren durch umfangreiche Umsiedlungsaktionen. In den Jahren nach 1954 ist die Bevölkerungszahl in der Gemeinde etwa konstant geblieben. In der folgenden Tabelle läßt sich die Entwicklung deutlich ablesen. Zur Zeit beträgt die Einwohnerzahl in der Gemeinde 413; das sind 75 Einwohner pro qkm.

Die Einwohnerzahl wird sich auch innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes nicht wesentlich verändern, da sich nach Ziff. 6 (3) Landesraumordnungsplan der Bevölkerungszuwachs vorrangig auf das Mittelzentrum Heide konzentrieren soll.

<u>Einwohner im Jahre</u>		<u>Einwohner im Jahre</u>	
1939	348	1966	406
1950	643	1967	402
1954	558	1968	408
1959	453	1969	405
1960	432	1970	382
1961	399	1971	372
1962	398	1972	390
1963	396	1973	401
1964	389	1973	401
1965	417	1974	413

1975

1976

436

3.) Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler

Aufgrund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes im Wortlaut der Bekanntmachung vom 21. Januar 1926 (Gesetzsammlung Seite 83) in Verbindung mit dem Gesetz für Naturschutz und Landschaftspflege (Landschaftspflegegesetz) vom 16. April 1973 §§ 78 und 79 ist der im Ortskern der Gemeinde gelegene Dorfplatz (Vogelstangenberg - D₃) unter Naturschutz gestellt worden. Eine Veränderung bedarf der Zustimmung der unteren Landschaftspflegebehörde.

Weiterhin sind in der Gemeinde die mit D₁ und D₂ gekennzeichneten Denkmale vorhanden. Es handelt sich hier um nicht klar begrenzte Siedlungsplätze. Bei Gefährdung der Denkmale ist das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte von Schleswig-Holstein, 238 Schleswig, Schloß Gottorp, rechtzeitig zu benachrichtigen.

4.) Bevölkerungsentwicklung

Die im Jahre 1950 erkennbare überdurchschnittlich hohe Bevölkerungszahl, hervorgerufen durch die Flüchtlingsbewegung nach dem Kriege, verringert sich in den folgenden Jahren durch umfangreiche Umsiedlungsaktionen. In den Jahren nach 1954 ist die Bevölkerungszahl in der Gemeinde etwa konstant geblieben. In der folgenden Tabelle läßt sich die Entwicklung deutlich ablesen. Zur Zeit beträgt die Einwohnerzahl in der Gemeinde 413; das sind 75 Einwohner pro qkm.

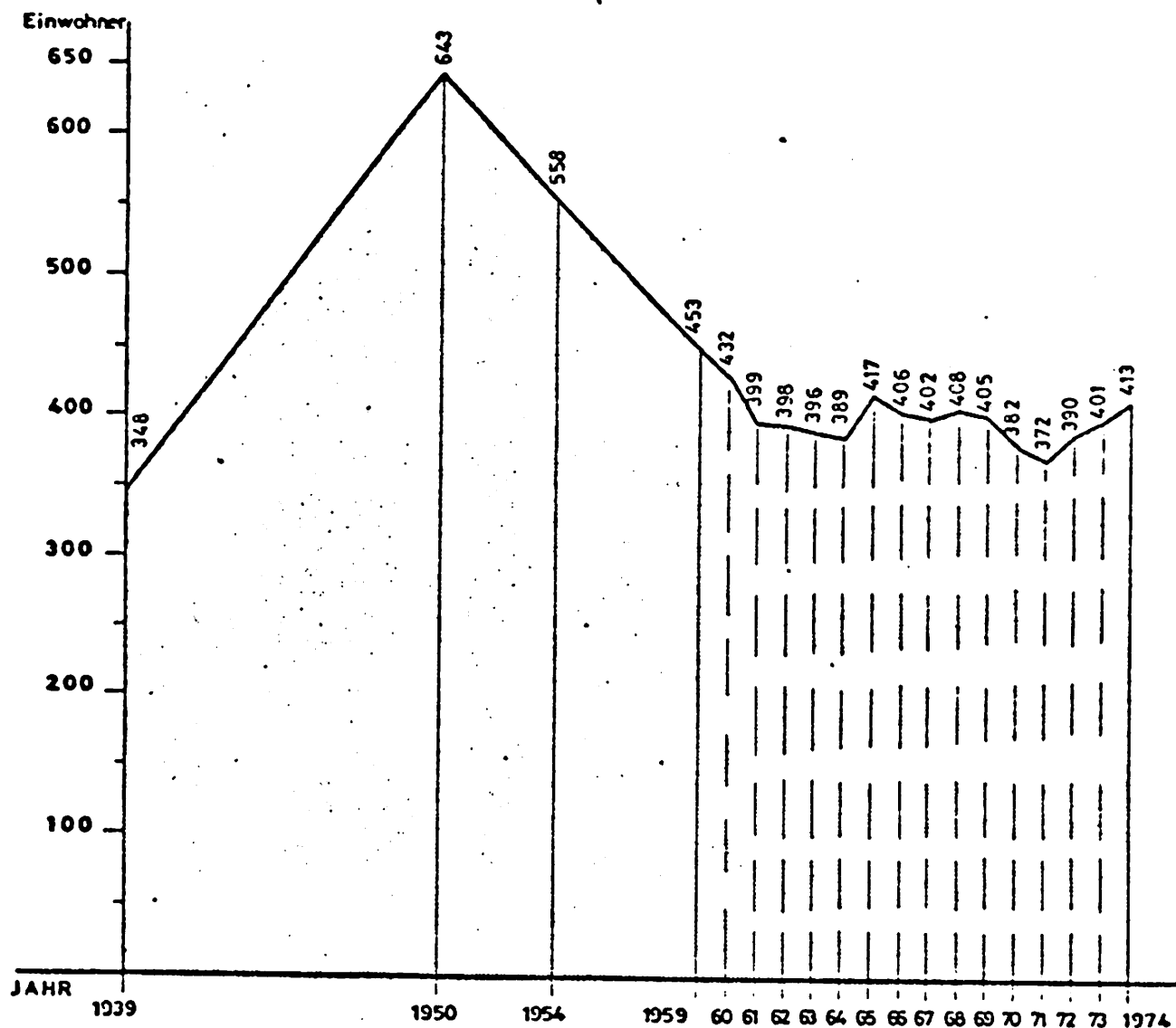
Die Einwohnerzahl wird sich auch innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes nicht wesentlich verändern, da sich nach Ziff. 6 (3) Landesraumordnungsplan der Bevölkerungszuwachs vorrangig auf das Mittelzentrum Heide konzentrieren soll.

Einwohner im Jahre

Einwohner im Jahre

1939	348	1966	406
1950	643	1967	402
1954	558	1968	408
1959	453	1969	405
1960	432	1970	382
1961	399	1971	372
1962	398	1972	390
1964	389	1973	401
1965	417	1974	413

Bevölkerungsentwicklung in SÜDERHEISTEDT Einwohner im Jahre von 1939 — 1974



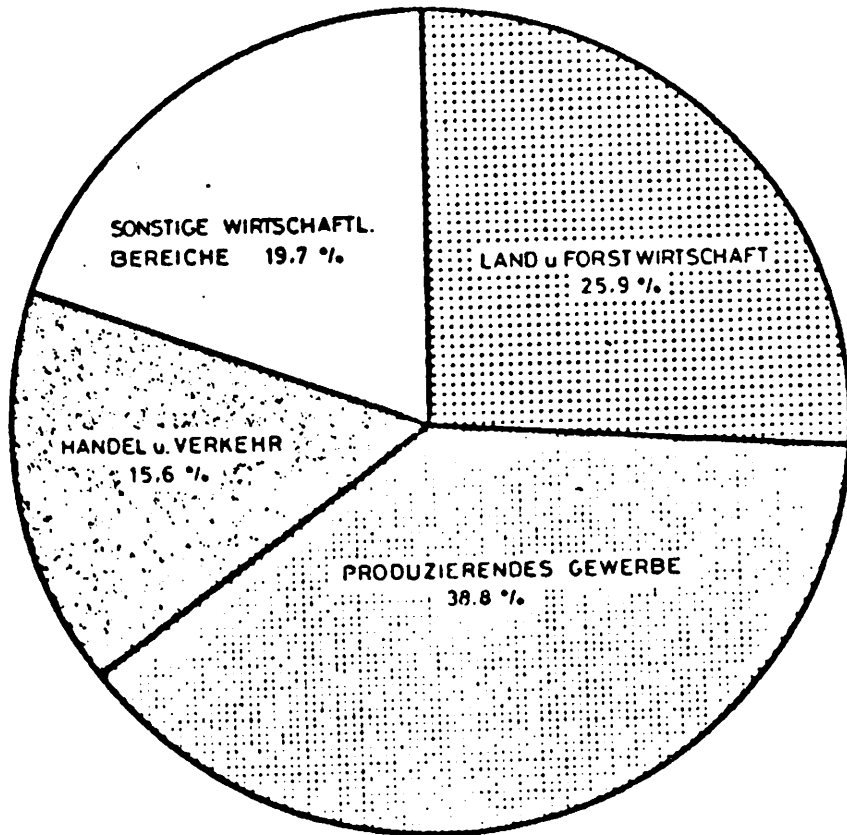
Bevölkerung nach Lebensunterhalt des Ernährers

In der Gemeinde Süderheistedt ist ländliches Gowerbe und Dienstleistungen Hauptfunktion, während Wohnfunktion und Agrarfunktion Nebenfunktionen sind.

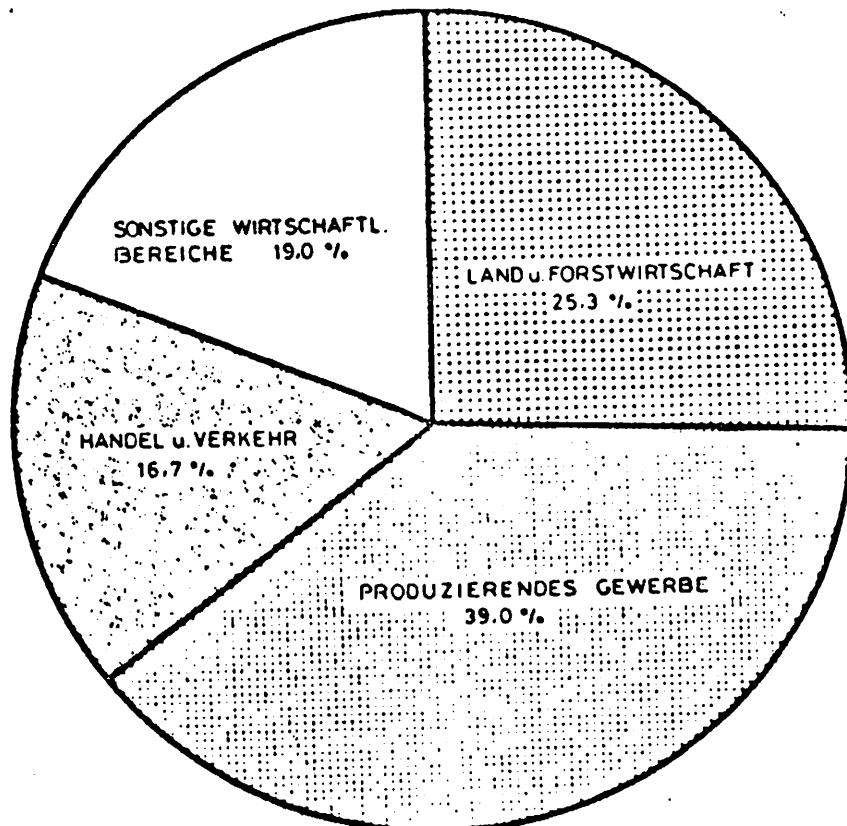
174 Personen der Wohnbevölkerung sind erwerbstätig. Von diesen sind tätig nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers :

	gesamt	Land- u. Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel- und Verkehr		Sonstige wirtschaftliche Bereiche	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gemeinde	147	38	25,9	57	38,8	23	15,6	29	19,7
Gemeinde im Jahre 1961	194		42		35		23 %		
Kreis Dithmarschen			17,8		34,4		19,5		28,5

Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt 1970 in SÜDERHEISTEDT



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1970 Erwerbstätige insgesamt 174



Bevölkerungsstruktur im Vergleich zum Kreisgebiet

	Bevölkerung insges.	davon für d. über- wiegenden Lebens- unterhalt Tätige		von Rente, Pen- sion u. Arbeits- losenhilfe Lebende		Famili- enange- hörige	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis			34,2		19,2		46,6
Gemein- de	382	147	38,5	68	17,8	167	43,7

In der Gemeinde ist der Anteil der für den überwiegenden Lebensunterhalt Tätigen größer als im Kreisgebiet. Der Anteil der Rente-, Pension- und Arbeitslosenhilfebeziehern und der Familienangehörigen ist in der Gemeinde kleiner als im Kreisgebiet.

Wohnbevölkerung nach Alter

	Gemeinde		Kreis
	abs.	%	%
unter 6 Jahren	45	11,8	10,8
6 - 15 Jahre	47	12,3	14,4
15 - 18 Jahre	18	4,7	4,4
18 - 21 Jahre	20	5,2	4,1
21 - 45 Jahre	109	28,6	28,0
45 - 60 Jahre	70	18,4	16,0
60 - 65 Jahre	22	5,7	6,3
65 - 75 Jahre	33	8,6	10,1
über 75 Jahre	18	4,7	5,9

Betrachtet man die Tabelle der Wohnbevölkerung nach Alter, so erkennt man, daß im Gemeindegebiet die Gruppen der Personen zwischen 15 und 65 Jahre bis um 2,4 % höher liegt als im Kreisgebiet.

Die neu ausgewiesenen Wohnbauflächen dürften besonders jüngere Familien ansprechen, so daß mit einem Anstieg der Altersgruppe bis 15 Jahre zu rechnen ist.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen

	Land- und Forstwirtsch.		Produzierendes Gewerbe		Handel u. Verkehr		Sonstige wirtsch. Bereiche	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis		17,9		33,9		20,2		28,1
Gemeinde	44	25,3	68	39,1	29	16,7	33	19,0
Gemeinde im Jahre 1961	88	45,4	62	32,0	17	8,7	27	13,9

Der bedeutendste Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde ist das produzierende Gewerbe mit 39,1 %. Der Wirtschaftsfaktor Land- und Forstwirtschaft ist mit 45,4% im Jahre 1961 bis auf 25,3% im Jahre 1970 zurückgegangen. Die Zahlen zeigen deutlich, daß bei der heute erkennbaren Entwicklung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde noch weiter absinken wird. Von den 174 Erwerbspersonen der Gemeinde pendeln ca. 73 Personen aus; dem stehen ca. 20 Einpendler gegenüber

	Erwerbstätige gesamt	% der Bevölkerung
Kreis		38,2
Gemeinde	174	45,5
Gemeinde im Jahre 1961	194	48,6

Der Prozentsatz der Erwerbspersonen im Kreisgebiet liegt um 7,3% niedriger als im Gemeindegebiet. Im Hinblick auf die Gesamtbevölkerung in der Gemeinde wird der Anteil der Erwerbspersonen gleichbleibend sein.

Erwerbspersonen nach Stellung und Beruf

	Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Beamte, Angestellte, kaufm. und techn. Lehrlinge		Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis		16,7		11,1		32,6		39,6
Gemeinde	28	16,1	30	17,2	43	24,7	73	42,0

Betrachtet man die Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf, so erkennt man, daß der Anteil der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeiter einschl. der gewerbl. Lehrlinge erheblich über dem Kreisdurchschnitt liegt. Der Anteil der Selbständigen in der Gemeinde entspricht etwa dem Durchschnitt des Kreisgebietes, während der Anteil der Beamten, Angestellten, kaufm. und technischen Lehrlinge erheblich unter dem Kreisdurchschnitt liegt.

Die o.a. Tabelle zeigt, daß die Hauptfunktion der Gemeinde Süderheistedt ländliches Gewerbe und Dienstleistungen ist.

5.) Haushalte, Wohnungen

Haushalte

In der Gemeinde Süderheistedt blieb die Zahl der Haushalte in den Jahren von 1961 bis 1970 mit 123 bzw. 124 konstant. Die Zahl der Wohnungen stieg in den Jahren 1961 bis 1968 von 106 auf 114.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt mit 3,1 Personen je Haushalt um 0,2 Personen/Haushalt über dem Kreisdurchschnitt.

Privathaushalte im Jahre 1970	=	124
" " " " 1961	=	123
Bevölkerung in Privathaushalten	=	390 Personen
Einpersonenhaushalte	=	15
Mehrpersonenhaushalte		
mit 2 Personen	=	37
mit 3 Personen	=	30
mit 4 Personen	=	17
mit 5 Personen und mehr	=	25
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	=	<u>109</u>

Wohnungen

Die folgenden Angaben stammen von der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

Wohngebäude

Einfamilienhäuser	=	56
Zweifamilienhäuser	=	11
Mehrfamilienhäuser	=	2
landwirtsch. Wohngebäude	=	27

Wohnungen

in Einfamilienhäusern	=	56
in Zweifamilienhäusern	=	22
in Mehrfamilienhäusern	=	8
in landwirtsch. Wohngebäuden	=	27

Wohngebäude nach Alter

vor 1900	erbaut	49
von 1901 bis 1948	erbaut	21
von 1949 bis 1968	erbaut	26

Wohnungen nach Alter

vor 1900	erbaut	58
von 1901 bis 1918	erbaut	13
von 1919 bis 1948	erbaut	12
von 1949 bis 1968	erbaut	31

Gesamtwohnungsbestand

am 25. September 1956		105
am 6. Juni 1961		106
am 25. Oktober 1968		114

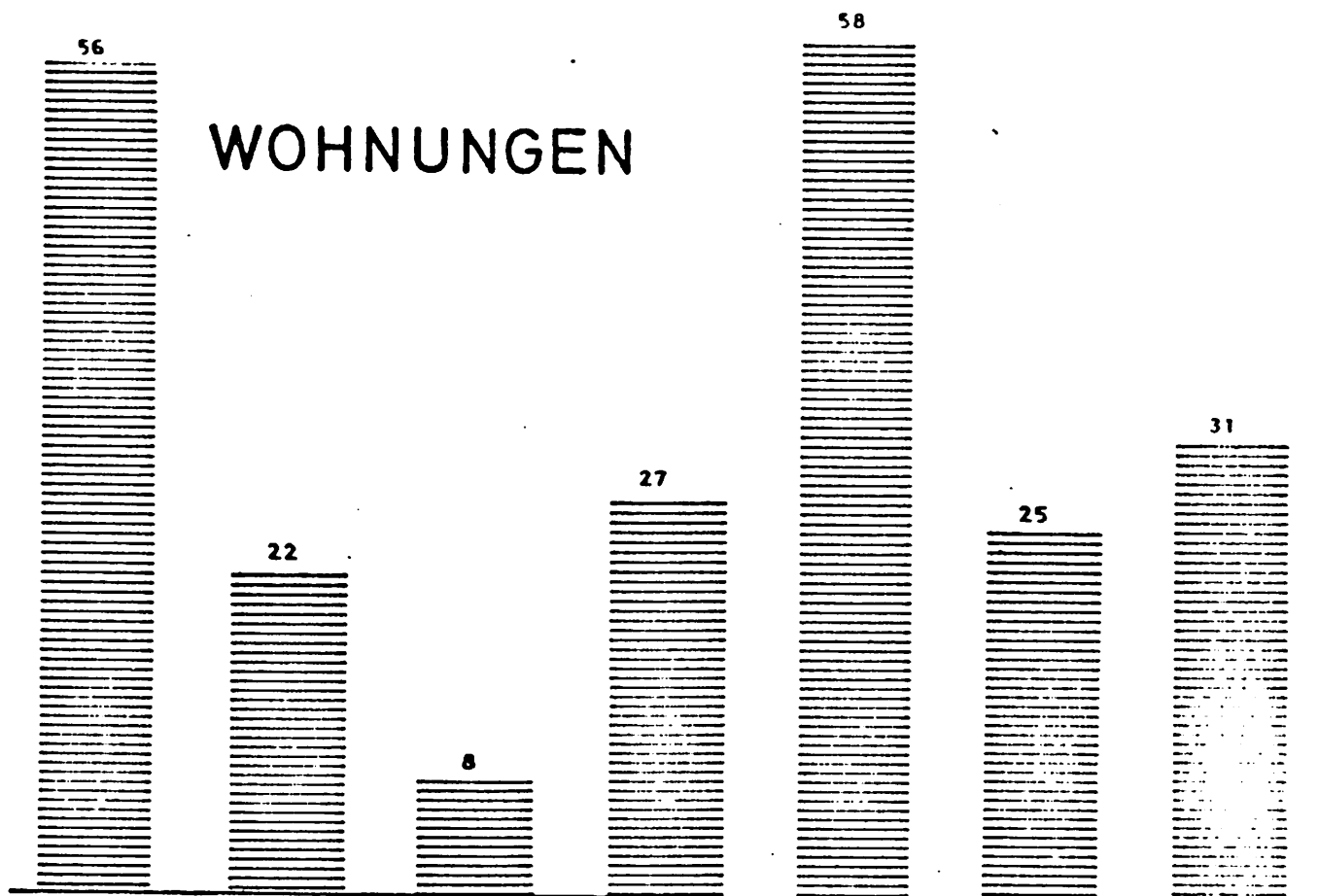
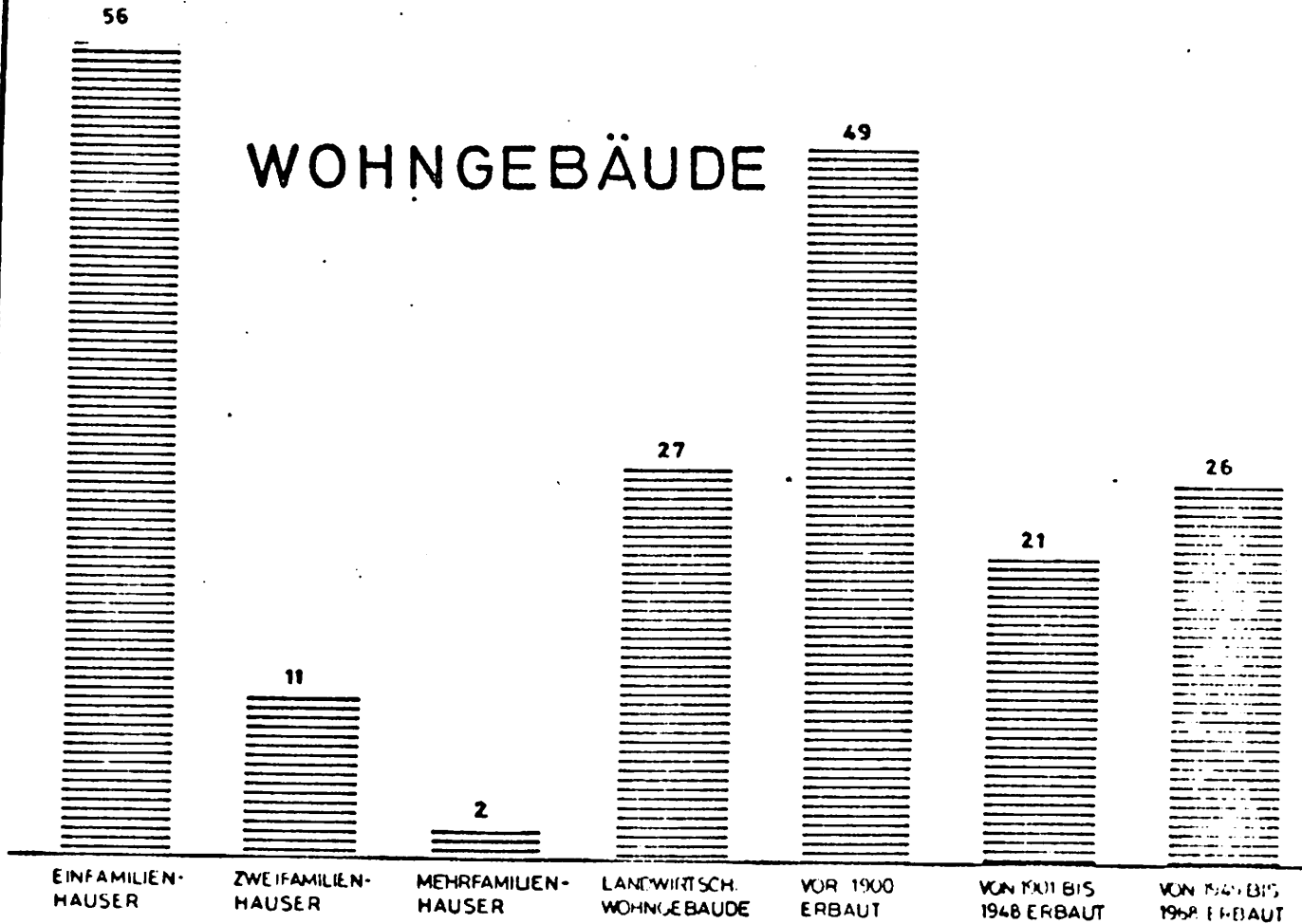
Wohnungen nach Baualter in % im Vergleich zum Kreisgebiet

		Gemeinde	Kreis
vor 1900	erbaut	50,9	30,2
von 1901 bis 1918	erbaut	11,4	16,3
von 1919 bis 1948	erbaut	10,5	13,5
von 1949 bis 1968	erbaut	27,2	40,0

Die Bautätigkeit ist in den letzten 20 Jahren in der Gemeinde gestiegen. Sie liegt aber mit 27,2 % immer noch um 12,8 % unter dem Kreisdurchschnitt. In den letzten 20 Jahren wurden in der Gemeinde im Durchschnitt 1,3 Wohnungen pro Jahr fertiggestellt.

Eine weitere Bautätigkeit ist aufgrund der vorhandenen Baulandnachfrage zu erwarten.

WOHNGEBÄUDE u. WOHNUNGEN IN SÜDERHEISTEDT Stand: 1968



- 6.) Die landwirtschaftliche Nutzfläche in der Gemeinde beträgt 491 ha. Diese Flächen werden in 14 Haupterwerbsbetrieben und zwei Nebenerwerbsbetrieben bewirtschaftet. Es handelt sich hierbei um Betriebe mit folgenden Größen !

Haupterwerbsbetriebe

<u>Betriebsgröße</u>	<u>Anzahl der Betriebe</u>
10 bis 20 ha	1
20 bis 30 ha	4
30 - 50 ha	9

Nebenerwerbsbetriebe

<u>Betriebsgröße</u>	<u>Anzahl der Betriebe</u>
bis 10 ha	1
10 bis 20 ha	1

7.) Gewerbe

In der Gemeinde sind folgende 7 Gewerbebetriebe ansässig :

2 Zimmereibetriebe mit Sägerei	je 15 Arbeitskräfte
1 Müllerei	2 Arbeitskräfte
2 Bäcker	2 Arbeitskräfte
1 Gastwirtschaft)	nur familieneigene
1 Lebensmittelhandel)	Arbeitskräfte

Für die Versorgung der Gemeinde mit Artikeln des täglichen Bedarfs ist die Anzahl der Betriebe ausreichend.

8.) Eigentümer an Grund und Boden

Der im Eigentum der öffentlichen Hand befindliche Grund und Boden unterliegt im wesentlichen schon einer Nutzbestimmung wie z. B. die Straßen und Wege.

Die Gemeinde Süderhoistedt selbst verfügt nur über kleine Flächen.

Um der Aufgabe als Ort mit den Funktionen ländliches Gewerbe und Dienstleistungen sowie Wohnfunktion gerecht zu werden, ist es für die Gemeinde erforderlich, eine vorausschauende Bodenpolitik zu betreiben.

9.7

9.) Behörden und öffentliche Dienste

Die Gemeinde Süderheistedt gehört zum Amt Kirchspielsland-
gemeinde Hennstedt. Weitere zuständige Behörden sind in
Heide die Kreisverwaltung, das Amt für Land- und Wasserwirt-
schaft, das Straßenbauamt, das Versorgungsamt, das Kataster-
amt, das Finanzamt, das Arbeitsamt, das Gesundheitsamt; in
Husum das Arbeitsgericht; in Meldorf das Amtsgericht; in
Itzchoe das Gewerbeaufsichtsamt, das Hauptzollamt, das Lan-
desbauamt und das Landgericht; in Schleswig das Oberlandes-
gericht und das Verwaltungsgericht und in Flensburg die
Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer.

10.) Schulen

Die zweiklassige Volksschule in Süderheistedt wurde 1968
aufgelöst und die Gemeinde der Gemeinschaftsschule in Henn-
stedt angeschlossen, so daß außer Haupt- und Realschule nun-
mehr auch die Grundschule dort besucht wird. Weiterführende
Schulen wie das Gymnasium, die Handelsschule und die Berufs-
schule werden in der Kreisstadt Heide aufgesucht.

11.) Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken

In der Gemeinde ist weder ein Arzt noch ein Zahnarzt an-
sässig. Die nächsten Ärzte und Zahnärzte stehen in Hennstedt
bzw. in der Kreisstadt Heide zur Verfügung. Weitere Ärzte
aller Fachrichtungen können in der Stadt Heide aufgesucht
werden.

Ein großes Kreiskrankenhaus und das städtische Krankenhaus befinden sich obonfalls in Heide.

Die Mütterberatung und Säuglingsbetreuung findet in Hennstedt bzw. in den Räumen des Kreisgesundheitsamtes in Heide statt.

Die nächsten Apotheken befinden sich in Hennstedt und in der Kreisstadt Heide.

12.) Fernverkehrs- und örtliche Hauptverkehrszüge

a) Straßenverkehr

Durch das Gebiet der Gemeinde Süderheistedt verlaufen 2 Landesstraßen und 1 Kreisstraße.

Die Landesstraße 150 verbindet Süderheistedt in südwestlicher Richtung mit der 6 km entfernten Kreisstadt Heide, und in nordöstlicher Richtung mit den Gemeinden Linden, Glüsing, Hollingstedt und Schwienhusen.

Die Landesstraße 239 beginnt im Ortskern und schafft eine Verbindung in nördlicher Richtung zum ländlichen Zentralort Hennstedt über Norderheistedt und Hägen. Die Kreisstraße 42 verbindet Süderheistedt in östlicher Richtung mit Barkenholm, Redorstall und dem ländlichen Zentralort Tellingstedt.

b) Eisenbahnverkehr

Eine Eisenbahnlinie führt nicht durch das Gebiet der Gemeinde. Der nächste Personen- und Güterbahnhof befindet sich in der Kreisstadt Heide an der Bundesbahnhauptstrecke Hamburg - Westerland. Dieser Bahnhof ist auch Schnellzugstation.

c) Busverkehr

Zwei Buslinien verbinden die Gemeinde Süderheistedt mit der Kreisstadt Heide und den umliegenden Ortschaften

1. Heide-Hennstedt-Delve,
2. Heide-Linden-Pahlen-Erfde.

Die Busse fahren mehrmals täglich in beide Richtungen.

13.) Besonderheiten des Geländes und der Landschaft

Den überwiegenden Teil des Gemeindegebietes bildet die von Norden nach Süden ins Gemeindegebiet hineinreichende Geest. Die Geestfläche besteht hauptsächlich aus sandigem Boden bzw. aus Kiesboden. Etwa 300 m südöstlich des Ortskerns erreicht die Geest eine Höhe von etwa 20 m über NN.

Der restliche Teil des Gemeindegebietes gehört zum Niederungsgebiet der Broklandsau. Dieses Gebiet, an der ca. 4,5 km langen südlichen und westlichen Grenze der Gemeinde gelegen, erreicht Höhen zwischen 1,0 m unter NN und 1,5 m über NN.

Etwa 1 km südöstlich des Ortskerns der Gemeinde liegt eine etwa 24 ha große zusammenhängende Waldfläche, die für die Forstwirtschaft ausgewiesen wird. Diese Waldfläche bietet sich für die Gemeinde bzw. auch für die umliegenden Nachbargemeinden als Naherholungsgebiet an.

14.) Natur- und Landschaftsschutz

Landschaftsschutzgebiete sind in der Gemeinde Süderheistedt nicht vorhanden. Im Ortskern steht der Vogelstangenberg unter Naturschutz. Siehe dazu Punkt 3.)

Gemäß § 19 des Landschaftspflegegesetzes sind alle Knicks und Windschutzpflanzungen geschützt. Veränderungen und Beseitigungen sind nur mit Genehmigung der unteren Landschaftspflegebehörde zulässig.

15.) Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch den Wasserbeschaffungsverband Norderdithmarschen. Somit ist die Wasserversorgung mit Trink- und Brauchwasser sichergestellt.

16.) Stromversorgung

Die elektrische Energieversorgung erfolgt durch die Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG (Schleswig). Die Stromversorgung ist durch das vorhandene Leitungsnetz sichergestellt.

17.) Gasversorgung

Eine Gasversorgung ist im Gemeindegebiet nicht vorhanden.

18.) Fernheizung

Fernheizsysteme sind im Gemeindegebiet nicht vorhanden.

19.) Entwässerung

Eine zentrale Abwasserbeseitigung besteht in der Gemeinde Süderheistedt zur Zeit noch nicht. Etwa 500 m westlich des Ortskerns wird eine Fläche ausgewiesen, auf der die Gemeinde in den nächsten Jahren eine vollbiologische Kläranlage stufenweise errichten will. Es ist vorgesehen, daß der gesamte bebauter Siedlungsraum Süderheistedt in Abschnitten an dieses Klärwerk angeschlossen wird.

Das zur Zeit anfallende Oberflächenwasser und das durch hauseigene Kläranlagen geklärte Abwasser wird in die Vorfluter des Sielverbandes Broklandsautal eingeleitet.

Die Planung und Ausführung der erforderlichen Maßnahmen zur Einleitung des Oberflächenwassers und des geklärten Abwassers hat im Einvernehmen mit den Fachbehörden, dem Eiderverband in Rendsburg, dem Amt für Land- und Wasserwirtschaft in Heide und der Wasserbehörde des Kreises Dithmarschen zu erfolgen.

20.) Beseitigung und Lagerung von Müll und Abfällen

Die Müllbeseitigung in der Gemeinde erfolgt über die zentrale Müllabfuhr eines Privatunternehmers (Fa. Tiedemann, Brunsbüttel) einmal wöchentlich - Sperrgutabfuhr vierteljährlich -.

Die nächste zentrale Müllbeseitigungsdeponie für die Gemeinde Süderheistedt befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Weddingstedt, Kreis Dithmarschen.

21.) Hebesätze

Zur Zeit gelten in der Gemeinde folgende Hebesätze (1974) :

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Hebesatz A 200 v.H. (Grundsteuer A)

für Grundstücke

Hebesatz B 200 v.H. (Grundsteuer B)

für Gewerbesteuer, Kapital und Ertrag

Hebesatz 275 v.H. (Grundsteuer)

22.) Planungsziele der Gemeinde

Die bauliche Entwicklung in der Gemeinde soll auf die Gebiete im Ortskern und südlich davon in Anbindung an die vorhandene Ortslage beschränkt werden.

Bei der Auswertung der gegebenen und zu erwartenden Einwohnerzahl sieht der vorliegende Plan Neuausweisungen lediglich im Rahmen der für die nächsten Jahre zu erwartenden Entwicklung vor.

Da in der Ortslage nur wenige Baulücken in absehbarer Zeit geschlossen werden können (keine Verkaufsbereitschaft), sind im Ortskern sowie im südlichen Anschluß an die vorhandene Bebauung insgesamt drei Flächen von ca. 1,6 ha als Wohnbauflächen (W) ausgewiesen worden. Mit einer Bebauung dieser Flächen wird das Ortsbild nicht verunstaltet. Im Gegenteil, das Ortsbild wird eine wesentliche Verbesserung erfahren. Mit dieser Ausweisung wird die natürliche Eigenart der Landschaft in keiner Weise beeinträchtigt.

In den ausgewiesenen Wohnbauflächen (W) können etwa 16 neue Wohneinheiten geschaffen werden. Mit den noch zu schließenden Baulücken innerhalb der Ortslage werden insgesamt in dem

vorliegenden Plan etwa 20 neue Wohneinheiten ausgewiesen. Diese Ausweisung bewegt sich im Rahmen des örtlichen Bedarfs und stimmt mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung überein.

Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von ca. 3,1 Personen ergibt sich für diese Flächen eine Bevölkerungszahl von etwa 62 Personen.

Aufgestellt :

Süderheistedt, den *23.4.1979*

[Handwritten Signature]
.....
Der Bürgermeister

Beglaubigter Auszug

aus dem Informationsdienst für das Amt Kirchspielslandgemeinde
Hennstedt Nr.: 28 / 19 87 vom 10.07. 19 87

BEKANNTMACHUNG

Bestandschutz für Bauleitpläne

Gemäß § 244 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2254 ff) sind Mängel der Abwägung beim Flächennutzungsplan und bei Satzungen (Bebauungspläne und Bebauungsplanänderungen), die aufgrund des Bundesbaugesetzes erlassen und vor dem 01.07.1987 bekanntgemacht worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren nach dem 01.07.1987 schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Beanstandung kann bei der Gemeinde oder bei der Amtsverwaltung Hennstedt eingereicht werden.

Süderheistedt, den 03.07.1987

Möller, Bürgermeister



Der vorstehende Auszug aus dem Informationsdienst für das Amt Kirchspielslandgemeinde Hennstedt, dem amtlichen Bekanntmachungsblatt für das Amt und die amtsangehörigen Gemeinden, wird hiermit beglaubigt.

Hennstedt, den 10.07. 19 87

Der Amtsvorsteher
I.A.

Hillemer

